

Michaela Bittner: Suchmaschine für die Schule

Beitrag aus Heft »2006/03: Manga, Bollywood und Martial Arts«

„Der neue Internet Guide für Schüler 3.0.“ will Schülerinnen und Schülern die zeitintensive Onlinerecherche erleichtern und per Mausklick Hilfe bei Hausaufgaben, Referaten und Prüfungsvorbereitungen bieten. Effektiver als eine Suchmaschine will der Internet Guide nützliche Links zur Verfügung stellen.

Empfohlen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen zwei bis 13 bietet die CD-Rom nach Fächer geordnete Links zu verschiedenen Themen. Es finden sich Links zu Referats-Servern, Foren und Hausaufgaben-Beratungsdiensten. Der Guide ist im Stil eines Lexikon sehr simpel aufgebaut und weist eine hohe Informationsdichte auf. Die Links sind ausführlich kommentiert und per Mausklick zu erreichen. Volltextsuche und eine Lesezeichenfunktion erleichtern die Arbeit mit der CD-Rom. Zur Einführung erhalten die Nutzerinnen und Nutzer darüber hinaus einen kurzen Einblick in die Geschichte des Internets, der als reiner Text zum Scrollen Interessierten angeboten wird. Das Programm ist als Steuerungselement aufgebaut und verschwindet per Mausklick an den rechten Monitorrand. Zwar ist die Navigation sehr einfach, wird aber durch die listenartige Aufzählung der Fächer und Unterthemen in einer Leistennavigation durch langes Scrollen erschwert. Da sich das Tool außerdem nicht über den ganzen Bildschirm öffnet, lässt sich die kleine Schrift schwer lesen und die aufgereihten Links und Kommentare wirken etwas unübersichtlich. Die einzelnen Kommentare sind darüber hinaus nicht ausreichend miteinander verlinkt. Als Internet Guide für Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis zur 13. Klasse ist die Software leider nicht geeignet. Einer derart großen und in den Lern- und Verhaltensmustern differenzierten Zielgruppe kann die CD-Rom nicht gerecht werden. So finden sich Kinder der zweiten Klasse mit dem Programm wohl kaum zurecht. Die Navigation und der Aufbau der CD-Rom ist den Anforderungen dieser Altersstufe in keiner Weise angepasst, auch die dargebotenen Inhalte überschreiten den Kenntnisstand dieser Altersstufe erheblich. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufen andererseits dürfte der Guide überflüssig sein.

Es bleibt die Frage nach dem Nutzen eines solchen Internet Guides – ohne die Qualität der Links beurteilen zu wollen. Auch wenn der Guide als Anregung und Impuls verstanden werden kann, scheint es ohne Zweifel sinnvoller, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern, anstatt ihnen ausgewählte Links an die Hand zu geben. Ein Internet Guide sollte dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche mit der Informationsflut des Internets umzugehen lernen, Informationen einschätzen und relevante Aspekte filtern lernen, anstatt auf Referatsdatenbanken zu verweisen. Mit Hilfe eines Internet Guides sollten Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet werden, Informationen und wichtige Links aktiv und selbstständig zu suchen, um so mit Hilfe des World Wide Web ihr Wissen zu erweitern.

Der neue Internet Guide für Schüler 3.0. CD-Rom, Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP,
München: United Soft Media Verlag GmbH, JUNIOR, 2006, 16,90 Euro